Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS

Band: 94 (1997)

Heft: 9

Artikel: Einblicke ins Leben hirnverletzter Menschen : zwei Porträts von Fragile Suisse im Schweizer Fernsehen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-840411

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einblicke ins Leben hirnverletzter Menschen

Zwei Porträts von Fragile Suisse im Schweizer Fernsehen

Die beiden von Fragile Suisse initiierten Filme «Plötzlich über die Strasse» sowie «Schlag und Stille» sollen die ZuschauerInnen sensibilisieren für das Thema Hirnverletzung. In der Schweiz ziehen sich jährlich 3000 bis 5000 Menschen durch Unfälle Hirnverletzungen zu, rund 14'000 Personen erleiden einen Schlaganfall. Die von Fragile Suisse initiierten Filme machen deshalb auch aufmerksam auf die Präventionsmöglichkeiten. Sie werden am 13. und 20. September ausgestrahlt.

«Bist Du in der Nacht allein?», fragt Francesco seinen Zwillingsbruder Marc in einem Brief, den er ihm aus der Rehabilitationsklinik für Kinder in Affoltern a.A. schreibt. Alles haben sie gemeinsam erlebt. Bis zu dem Tag im Oktober 1996, als Francesco plötzlich über die Strasse rennt und von einem Auto erfasst wird.

Laut Fragile Suisse sind 3000 bis 5000 Menschen jährlich durch einen Unfall von Hirnverletzungen betroffen. Fast zwei Drittel dieser Verletzungen sind Folgen von Verkehrsunfällen. Sport- und Arbeitsunfälle sind weitere Ursachen. Betroffen sind mehrheitlich junge Menschen. Keine Hirnverletzung ist wie die andere, jede hat ihre ganz eigenen Auswirkungen.

Francesco liegt vier Wochen lang im Koma. Als er in die Rehabilitationsklinik kommt, sitzt er im Rollstuhl und sagt noch immer kein Wort. Mühsam ist der Weg, die Mosaiksteine seines jungen Lebens zusammenzusuchen und neu zu setzen. Anstrengend das Erinnern: Wie habe ich Laute geformt, Sätze gebildet? Wie lernt ein Mensch lachen und weinen?

Die grosse Belastung kostet den alleinerziehenden Vater von Francesco und Marc viel Kraft: Zum einen beansprucht sein schwer verletzter Sohn im Spital viel Zeit – zum anderen kann er im Beruf nicht zurückstecken und Marc, sein anderes und gesundes Kind, braucht seine Zuwendung in dieser schweren Zeit umso mehr.

Der Film «Plötzlich über die Strasse» aus der Filmreihe «Reise durch den schwarzen Blumengarten zur Hoffnung» macht das Defizit an gesellschaftlicher Mitverantwortung deutlich. Durch kinderfreundliche Wohnumfelder und rücksichtsvolles Verhalten der Erwachsenen im Verkehr könnten die Risiken für Kinder vermindert werden. Allzu oft werden die betroffenen Eltern in ihrem

Fragile Suisse

Fragile Suisse ist der Zusammenschluss hirnverletzter Menschen, ihrer Angehörigen sowie alle jener, die sich gemeinsam für die Anliegen Betroffener einsetzen. Die Organisation
- unterstützt Betroffene und Angehörige
- macht sich stark für Rehabilitation und Langzeitrehabilitation
- kämpft für die rechtliche Besserstellung hirnverletzter Menschen und vermittelt VertrauensanwältInnen
- beschafft Finanzen.

Geschäftsstelle: Beckenhofstrasse 70, 8006 Zürich, Tel. 01/360 30 60.

pd/gem

Umfeld mit den finanziellen und versicherungstechnischen Problemen allein gelassen. Praktischen Aspekten, wie die behindertengerechte Wohnung, Verdienstausfall, Bereitstellung geeigneter Hilfspersonen, Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten usw., wird oft zu wenig Beachtung geschenkt.

«Schlag und Stille»

Hirnverletzungen können Menschen auch erleiden, ohne zu verunfallen:

14'000 Personen jährlich erleiden einen Schlaganfall. Häufge Folgen, so Fragile Suisse, sind Sprachstörungen oder sichtbare körperliche Behinderungen wie Halbseitenlähmung aber auch unsichtbare Behinderungen wie Wahrnehmungsstörungen oder Veränderungen der ganzen Persönlichkeit. In vielen Fällen sind die Auswirkungen für Aussenstehende fast unmerklich, für die Betroffenen aber einschneidend: Müdigkeit, Gedächtnislücken, Planungs- oder Konzentrationsstörungen.

Der Porträtfilm «Schlag und Stille» zeigt, wie radikal und unmittelbar sich das Leben von Christian durch einen Hirnschlag verändert. Mit 44 im besten Alter, dynamisch und erfolgreich im Beruf, bewältigte Christian ein hektisch organisiertes Leben. Verheiratet, zwei Kinder, ein Haus, viele Freunde und Verpflichtungen, 50-Stunden-Arbeitswoche. Über Nacht, vor zweieinhalb Jahren, wurde er durch einen Hirnschlag gelähmt, sprachlos. Plötzlich allein mit seinem Körper, der sich nicht mehr nach ihm richtet. Sein Beziehungsfeld schrumpft, der Job ist von einem auf den anderen Moment kein Thema mehr. Heute lebt Christian von seiner Familie getrennt, reist Woche für Woche zu seinen Therapeuten: in die Physiotherapie, Logopädie, Psychotherapie. Er ist ein anderer Mensch geworden, ein langsamer, behinderter.

Erhöhter Blutdruck ist laut Fragile Suisse der grösste Risikofaktor für einen Schlaganfall. Deshalb ist die regelmässige Kontrolle bei der Hausärztin erste Prophylaxe. Zunehmend jüngere Menschen erleiden einen Hirnschlag. Zur wirksamen Prävention gehört deshalb Stressabbau – durch den bewussten Umgang mit den eigenen Kräften und Grenzen können wir Hirngefässerkrankungen vorbeugen. *pd/gem*

Behinderungen als Folgen von Hirnverletzungen

Aphasie: Verlust der Fähigkeit, sich sprachlich zu verständigen.
Apraxie: Verlangsamtes Handeln, unkooridinierte Bewegungsabläufe, gestörtes Gleichgewicht.
Agnosie: Aufmerksamkeit, Konzentrationsfähigkeit und Gedächtnis sind beeinträchtigt und grossen Leistungsschwankungen unterworfen; verändertes Verhalten (starke Ermüdbarkeit, Aggressivität, mangelnde Einsicht); erhalten bleibt das sensible und unmittelbare Denken (emphatisches Denken).

pd/gem

Filmdaten

«Plötzlich über die Strasse», von Anne Voss, Schweizer Fernsehen DRS, Infothek, 13. September, 17.55 Uhr (Wiederholung: 14. September 16.30).
«Schlag und Stille», von Margrit Keller, Schweizer Fernsehen DRS, Infothek, 20. September, 17.55 Uhr (Wiederholung: 21. September 16.30).